

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung am 24.03.2015 wurde der Antrag der BAP-Fraktion (liegt bereits vor) vertagt. Die angeforderten Zahlen seitens der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH lagen noch nicht vor. Gem. des Antrags sollen in der Zeit von 05.15 Uhr bis 18:30 Uhr keine Zuschläge für das Anrufsammeltaxi (AST), aus Gleichbehandlungsgesichtspunkten gegenüber den Busnutzern, mehr erhoben werden.

Frau Oberbürgermeisterin Seidel bat Herrn Moritzer mit Schreiben vom 02.04.2015 erneut darum, der Stadt die entsprechenden Zahlen zu übermitteln.

Mit Schreiben vom 16.04.2015 teilte Herr Moritzer folgendes mit:

In der Zeit von 05:15 Uhr bis 18:30 Uhr gibt es rd. 7.200 AST-Fahrten.

In der Zeit von 19:00 Uhr bis 02:00 Uhr gibt es rd. 1.600 AST-Fahrten.

Durch die Erhebung des AST-Zuschlags werden rund 16.000 € für alle AST-Fahrten eingenommen.

Herr Moritzer führt in seinem Schreiben des Weiteren folgende Argumentation für den AST-Zuschlag aus:

- Der AST fährt den Fahrgast aus dem Innenstadtbereich bis vor die Haustür
- Es ist Fahrgastfreundlich, da das AST den schnellsten, also direkten Weg fährt.
- Es sind AST-Zuschläge im gesamten VGN und Landkreis Ansbach in einer Bandbreite von 1,80 € bis 11,00 € üblich.